Geschäftsstelle und Anzeigen-Annahme
Marzellenstraße 20, Ecke d. Bahnhofstr.

Anzeigen-Preis: Für Köln und Vororte 12½ Pfg. die einspaltige Zeile; für auswärts 20 Pfg. — Bevorzugt verlangte Anzeigen (erste u. letzte Seite) 20 % höher. — Stellen-, Dienst-, Arbeits-Gesuche und -Angebote, Mieth-Anzeigen und dergl. bis zu 10 Zeilen 5 Pfg. die Zeile. Jede vierte Einrückung derselben Anzeige kostenfrei. Offerten-Annahme 25 Pfg.

Wird täglich in jedes Haus von Köln sowie in Deutz und allen Vororten unentgeltlich getragen. Für Stockwerke und Hinterhäuser mit Sonntags-Beilage 30 Pfg. monatlich.

Kölner Local-Anzeiger

General-Anzeiger für die rheinische Hauptstadt und Fremdenblatt.

Anzeigen-Besteller erhalten bei Vorherbestellung einer ihre Anzeige enthaltenden Nummer (zur Vertheilung oder Versendung an ihre Kundschaft oder in weitere Kreise) dieselbe zu unserm Selbstkostenpreis: ½ Bogen M. 2.50, ¾ Bogen 3.—, 1/1 Bogen 3.50 für je 100 Stück.

Nr. 98. Köln, Samstag, 14. April 1894. Heute 6 Seiten.

Rothe Kreuz-Lotterie,
Ziehung 18—20. April.
Original-Loose 3 M.
Frz. Jos. Bürger, Ursulastraße 44.

Rothe Kreuz-Lotterie
Ziehung 18. bis 20. April 1894.
Hauptgewinne
50,000 20,000 etc.
Originalloose à M. 3, Porto und Liste 30 ₰
Antheile ½ M. 1.75, ¼ M. 1.—, ⅒ M. 17.—, ⅒ M. 9.—,
Leo Joseph, Bankgeschäft, Berlin W Postdamerstr. 21.
Baar
ohne Abzug
auszahlbar.

Nur Original-
Rothe † Loose 3 M.
Ziehung 18., 19. u. 20. April.
Hauptgew. M. 50,000, 20,000, 15,000, 10,000, 5000 ꝛc. Baar!
Heinr. Hoecker, Köln, Ehrenstr. 25.

Communion!
Für Knaben:
Faltenhemden mit dreifach leinenem Einsatz M. 1,65, Kragen 20 ₰, Manschetten 25 ₰, Vorhemd. 30 ₰, Cravatten 10 ₰.
Für Mädchen:
Weiße Röcke mit Spitze 70 ₰, Gute Unterröcke M. 1,25, Hosen mit Spitzen 75 ₰, Strümpfe 25 ₰, Corsets 65 ₰, Spitzen-Tücher 20 ₰.
Kleiderstoffe
in schwarz, weiß und farbig wegen totaler Aufgabe, doppelt breit, Meter von 50 ₰ an.
H. Rosenthal,
20 Krebsgasse 20.
Filiale: Weyerstraße 28.

Möbelfabrik-Lager **Th. Struwe,**
16 Wollküche 16,
Ecke Antoniterstraße.
Beste Bezugsquelle für
Möbel u. Spiegel aller Art:
Stühle, Tische, Betten, Schränke, Buffets, Sophas, Sessel, Teppiche ꝛc. in eleganter Ausführung.
zu Fabrikpreisen!

Apricosen-Marmelade 28 Pfg. per Pfd.,
Himbeer-Marmelade 28 Pfg. per Pfd.,
Ananas-Marmelade 28 Pfg. per Pfd.,
Victoria-Marmelade 24 Pfg. per Pfd.,
Monopol-Marmelade 22 Pfg. per Pfd.,
vers. Apfel-Gelée 26 Pfg. per Pfd.
Nur zu haben in der Verkaufsstelle der Mühlenthaler Dampf-Obstgelée-Fabrik
Köln, Eigelstein 86,
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Haut- und Unterleibsleiden.
Spec.-Arzt **Dr. med. E. Schreiber**
Wolfsstrasse Nr. 13, Nähe Reichshallen-Theater. Telephon Nr. 1044.

Rothe Kreuz-Geld-Lotterie,
Ziehung am 18., 19., u. 20. April, Hauptgewinne 50,000 M., 20 000 M., 15,000 M., 10,000 M., 5000 M., 3000 M., 2×2000 M. ꝛc., Original-Loos 3 M.
Bonner Geld-Lotterie,
Ziehung am 8. Mai, Hauptgewinne 20,000, 10,000, 5000, 3×1000, 6×500, 10×200 M. ꝛc., Original-Loos 1 M. 11 Loose 10 M. empfehlen
Ströhmer & Cie., Schildergasse 88.

Ia. Conserven 1893er.
Keine Purée-Erbsen. Feinste Gartenfrucht.
Garantie für jede Dose.
2 Pfd.-Dose junge Erbsen 50 Pfg., 4 Pfd.-Dose 90 Pfg.
2 „ „ mittelf. „ 65 „ 4 „ 110 „
2 Pfd.-Dose junge feine Erbsen 100 Pfg.,
2 „ Brechbohnen 40 „
2 „ junge Schnittbohnen 40 „
4 „ „ „ 70 „
Alle Conserven sind auch in 1- und 3 Pfd.-Dosen vorräthig.
Stangenspargel u. Brechspargel.
Dörrgemüse (Ersatz für Conserven), lose und in Packeten, zu Fabrikpreisen. junge Erbsen, Perl-, Schnitt- u. Brechbohnen, Carotten, Wirsing, Spinat, Weiß- u. Grünkohl. Sauerkraut von A. Willwohl in Mainz, per Pfd. 8 Pfg. Feinste Gothaer und Westf. Fleischwaaren, sowie alle Colonialwaaren in nur Ia. Qualität zu billigsten Preisen empfiehlt
M. Thoennes,
5 Blaubach 5.

Becker & Prinz,
Obenmarspforten 3.
Reiche Auswahl geschmackvoll garnirter
Damen- und Kinder-Hüte.
Hübsche Communion-Hüte von M. 2,50.
Communion-Wanne, garnirt, zu 4 M.
Bänder, Federn, Blumen, Spitzen ꝛc. im Einzelverkauf zu sehr billigen Preisen.

Schul-Reisszeuge
in allen Qualitäten und Zusammenstellungen, unter voller Garantie, zu billigsten
Fabrikpreisen.
Barometer mit neu verbesserten Werken, Hygrometer, Thermometer, Loupen, Mikroskope, Compasse, Pantoskope, Stereoskop-Apparate etc. Operngläser und Doppel-Feldstecher neuester Schleifart, Fernrohre, sowie alle optische und physikalische Artikel empfiehlt
J. M. Schultz,
Optische Anstalt
110 Hohestrasse 110.

J. Lohrscheid, Hahnenstraße 12, empfiehlt:

rang. □ Raff.	per Pfd.	32 ₰	Ia. neue Rosinen	per Pfd.	20 ₰
Crystall-Stampfzucker	„ „	30 „	„ Corinthen	„ „	20 „
Ia. Weizenvorschuß 00	„ „	13 „	Bohnen, mittel	„ „	10 „
Kaisermehl	„ „	16 „	Erbsen	„ „	12 „
Griesmehl	„ „	18 „	Apfelgelée	„ „	30 „
Kartoffelmehl	„ „	18 „	Schmalz, gar. rein	„ „	60 „
Perlgerste	per Pfd.	14—24 „	Baumöl	per Liter	80 „
Bosn. Pflaumen, süß	„ „	18—35 „	Petroleum, americ.		13 „
			Seife	per Pfd.	16—18 ₰

Kaffee (rein) M. 1,40—1,80 per Pfd.

Nächste Woche, Mittwoch, Donnerstag und Freitag,
endgültig Ziehung der großen
† **Rothen Kreuz-Geld-Lotterie** † per Loos Mark 3.
Hauptgewinne baar Mk. 50,000, 20,000, 15,000, 10,000, 5000, 3000 ꝛc. baar.
Marienburger Geld-Lotterie, per Loos M. 3.
Hauptgewinne Mk. 90,000, 30,000, 15,000, 2 à 6000, 5 à 3000, 12 à 1500 ꝛc.
Stettiner, Inowrazlawer u. Königsberger Pferdelose, per Loos M. 1, 11 Loose 10 M.
Loose empfiehlt das Bank- und Lotterie-Geschäft
Teleph. 1376, Köln, Unter Fettenhennen 15. Franke & Cie. Düsseldorf, Königs-Allee 26, Teleph. 498.

Spazier-Stöcke
vom billigsten bis feinsten Genre empfiehlt in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen
J. H. Cliever, Friesenstraße 39.
Reparaturen prompt und billig.



Selbsthätiges Aufrichten der Rücklehne!

Jeder Käufer eines Kinderwagens, Sportwagens oder Krankenwagens erhält einen numerirten
Garantieschein.
Bis zum 15. April gebe ich auf Kinderwagen 25 %, alle übrigen Artikel 10 %.
Carl Hochherz,
Korbwaaren-Industrie, Eigelstein 37.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf für Maler, Lackirer u. Schreinermeister!
Wegen Geschäfts-Verlegung verkaufe meinen großen Vorrath in sämmtlichen Farben: Ocker, Umbra, Schwarz, Roth, Kalkgrün, Chromgrün, Zinkgrün, Lithopone, Bleiweiß, Zinkweiß; ferner mehrere Qualitäten Leim, Glas- und Flintstein-Papier, Farbmühlen, alle Sorten englische und deutsche Lacke, Pinsel, Bronzen, Tuben ꝛc. zu Fabrikpreisen aus, und muß das Lager in kurzer Zeit geräumt sein.
Jacob Schallenberg, Ankerstraße 24.

Größtes Lager und reichhaltigste Auswahl von
Wasserschläuchen
in anerkannt besten Qualitäten bei
L. Kneller's Nachfolger,
Köln, 103 Schildergasse 103.


Echten
Winter-Rheinsalm
täglich frische **Maifische,**
sowie alle andern Sorten
Rhein- wie See-Fische
empfiehlt
G. Kuyten,
Lintgasse 11.
Fernsprecher 622.

Täglich frischer,
dicker Spargel,
80 Pfg. p. Pfd.,
frische Champignons,
1 Mark p. Pfd.,
Gurken,
frische Erdbeeren,
neue Nieren-Kartoffel,
Matjes-Häringe
empfiehlt
W. Eckhardt,
Berlich. Ecke Elisenstraße.
Fernsprecher 979.

Maifische,
täglich frisch und in Gelée, empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen
„Zur Fischbörse",
Nic. Nacken,
171 Breitestraße 171.
Telephon 2043.

Photographisches Atelier
Straus,
Schildergasse 47|49,
gegenüber der Herzogstraße.
Zur bevorstehenden heiligen Communion gewähre billigere Preise.
Den v. Herren und Damen, welche die Woche hindurch geschäftlich verhindert sind zur Aufnahme zu kommen, gewähre ausschließlich während der **Sonntagsruhe**
Preisermäßigung.

VICTOR MOEKER BUCHDRUCKEREI

Telephon Nr. 396 — KÖLN (seit 1864) — Grosse Budengasse Nr. 9.

Verlobungs- u. Vermählungs-Anzeigen in Buchdruck u. Lithographie.

Traueranzeigen sofort lieferbar Todtenzettel, Trauer-, Visit- u. Dankkarten.

Alle kaufmänn. u. gewerblichen Formulare in Schwarzdruck, Farbendruck und Copirdruck. Sauberste Ausführung — bei billigen Preisen.

Verlag u. Exped. der Wochenschrift „Der deutsche Thiermarkt" (Geflügel etc.) 75 Pfg. pro Quartal.

Butter.

Holsteinsche Meierei-Gesellschaft
Lepper & Co.

Verkaufsstelle Köln:

Nr. 126, Breitestrasse Nr. 126,

Telephon 1917, gegenüber der Gertrudenstrasse Telephon 1917,

empfiehlt ganz frische



Holsteiner Meierei-Butter,
hochfeinste Waare, per Pfd. ℳ 1,30,



Süßrahm-Butter, ohne Salz,
in 1-Pfd.-Packet, hochfeinste Waare, p. Pfd. ℳ 1,30,
ferner:

„Holmeira", feinste Tafel-Rahm-Margarine,
für den Frühstückstisch durchaus geeignet,
besser und billiger als frische Landbutter.

Preisgekrönt mit d. gold. Medaille Köln 1893.

„Holmeira", Rahmblume,	hochfeinste Waare, per Pfd. 1 Mark.	Höchste Auszeichnung.
„Holmeira", Delicateß,	hochfeinste Waare, per Pfd. 90 Pfg.	
„Holmeira", Extrafein,	hochfeinste Waare, per Pfd. 80 Pfg.	

Diese Sorten unterscheiden sich nur durch mehr oder weniger Zusatz von frischem, süßem Tafel-Rahm.

„Holmeira", fein,	p. Pfd.	75	Pfg.
„Holmeira", fein,	„ „	65	„
„nen" „Holmeira", Back-Margarine,	„ „	50	„
Delicateß-Tafel-Schmalz,	„ „	70	„

garantirt rein und wasserfrei.

Auf Wunsch senden wir jedes, auch das kleinste, Quantum regelmäßig frei in's Haus.

Für durchaus gute Waare leisten wir jede Garantie.

Nichtconvenirendes wird bereitwilligst umgetauscht.

Wiederverkäufer wollen unsere Engros-Preisliste verlangen und sich an unser Bureau, Hohenzollern-Ring Nr. 39, wenden.

Hauptverkaufsstelle: Breitestrasse Nr. 126.

Filialen: Köln,
Rothgerberbach 40—42, Follerstraße 83, Hahnenstraße 40, Weidengasse 49,
bei Frau E. Neuens, Severinstraße 33,
„ Fräulein E. Schewe, Streitzeuggasse 63,
„ Herrn Ludw. Müller, Weyerstraße 35,
„ Frau Karl Kohl, Luxemburgerstraße 64.

Filialen: Ehrenfeld,
bei Herrn Joh. Müller, Glasstraße 91,
„ „ H. J. Linnartz, Gutenbergstr. 77.
Deutz, Hallenstraße 15.
Mülheim a. Rh., Buchheimerstraße 1.
Rippes, Sechszigstraße 26.

Butter. Butter. Butter.

Geschäfts-Eröffnung.

Die Eröffnung eines Special-Geschäftes in

Handschuhen, Cravatten und Herrenwäsche

beehre mich, ergebenst anzuzeigen. Durch Verbindung mit den ersten Häusern bin ich in der Lage, allen Anforderungen entsprechen zu können. Mein Lager ist in allen Neuheiten des In- und Auslandes reichhaltig assortirt, und bitte unter Zusicherung reeller Bedienung um geneigten Zuspruch.

A. Menzel, 57 Breitestrasse 57.

Tuchhandlung
und
Herren-Maass-Geschäft.
J. H. Feuser,

Köln, 45 Breitestrasse 45,
beehrt sich den Empfang einer reichen Auswahl der neuen Frühjahrs- und Sommer-Stoffe ergebenst anzuzeigen und bittet um geneigten Zuspruch.

Herren. Knaben.

Strohhüte!
Bazar B. Neukirchen, Hohestrasse 90.

Damen. Mädchen.

Besser
wie jede Klassen- oder sonst. Lotterie bietet die Betheilig. an der Berliner Loosgesellschaft die sicherste Aussicht mit jährlich nur 18 ℳ Beitrag bis zu
40,000 M. zu verdienen.
!! 33 Ziehungen. Größt. Erfolg !!
Prospect gratis und franco!
Ernst Bauer, Berlin SW., Gneisenaustraße 7A.

Auf Credit
zu billigsten Preisen:
Möbel,
Betten, Oefen, Herde. Ganze Aussteuern. Herren-, Damen-, Kinder-Garderobe, Manufacturen. Kleine Anzahlung. Wöchentl., 14tägl. oder monatl. Ratenzahlung
Lungengasse 53—55.

Kautabak.
Unser alleiniges Engros-
Fabriklager
für Händler zu
Fabrikpreisen
befindet sich bei
F. M. Scheifarth,
Cigarren-, Cigaretten-, Rauch- und Kautabak-Lager.
Köln, Thieboldsgasse 45.
(Telephon 1083.)
Jede Rolle enthält einen Zettel mit unserer Firma.
Grimm & Triepel,
Kautabakfabriken Nordhausen.

Hermann Jansen,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Sorten
Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren
in allen Holzarten und jeder Preislage
von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.
Fabrik u. Handlung, Breitestraße 104, Köln.
Gegründet 1866.

Höhere Knabenschule
(Gymnasialklassen) Rubensstraße 32.
Für die Klassen Sexta bis Untertertia einschließlich nehme ich noch Schüler an. Köhler, Rector.

Holmeira,
126 Breitestrasse 126
und bekannte Filialen:
Empfiehlt
täglich frische Süssrahm-Butter in 1 ℳ St., ohne Salz.

H. Kleinertz,
Sternengasse 15, Köln, Sternengasse 15,
Möbelfabrik mit Dampfbetrieb,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager selbstverfertigter
Möbel, Spiegel und Polsterwaaren.
Complete Zimmer-Einrichtungen.
Uebernahme ganzer Ausstattungen in kürzester Zeit zu den billigsten Preisen unter Garantie.
Musterzimmer jeder Art zur gefälligen Ansicht.

Communion-, Engel- und Braut-Kränze, Brautbouquets, Kirchenblumen, Lilien, Palmen.

Blumenhüte, Perlgarnituren, Blumen und Federn.

Palmen, alle Pflanzen und Blumen für Kübel, Jardinièren, Vasen etc.

Adolph Meyer,
Laurenzplatz 1 u. Domhotel,
Blumenfabr. u. Federnfärberei.

Nur beste Waare!

	per Pfd.			per Pfd.
Weizenmehl Nr. 0	11 Pfg.		Neue weiße Bohnen	10 Pfg.
Schwungmehl	13 „		„ große „	13 „
Kaisermehl	15 „		„ „ Speckbohnen	18 „
Blüthenmehl	20 „		„ Perlbohnen	15 „
Buchweizenmehl	15 „		„ kleine Linsen	15 „
Franz. Griesmehl	21 „		„ mittel „	20 „
Deutsch. „	18 „		„ große „	23 „
Kartoffelmehl	18 „		„ größte Hellerlinsen	30 „
Reis	13—30 „		„ Victoria-Erbsen	16 „
Perlgraupen	14—24 „		„ grüne Erbsen	18 „
Stampfme is, Kölner	30 „		„ geschälte Vict.-Erbsen	17 „
□-Raffinade „	32 „		Echt nordisch. Rüböl	54 „
Gemüse-Nudeln	24—50 „		Feines Salatöl	75 „
Bosn. Pflaumen	15—40 „		Americ. Petroleum	13 „

Kaffee, stets frisch gebrannt, in vorzüglicher Qualität, zu 120—180 Pfg. per Pfd.

Sämmtliche andern Colonialwaaren in bester Waare zu billigsten Preisen empfiehlt:

Wilhelm Wolff,
111 Severinstraße 111, Fernsprecher 1297.
und Waidmarkt 31, 33.



Dr. Cremer's Toiletteseife
nur echt mit Schutzmarke Löwe
vor allen andern Toiletteseifen hervorragend durch ihre Feinheit
bewährt als die
beste und geeignetste Toiletteseife zum täglichen Gebrauche.

Beliebt
in der Damenwelt, weil von überraschender Wirkung auf Teint und Colorit der Haut;

Gelobt
von den Hausfrauen, weil sparsam im Verbrauch, vorzüglich reinigend und billig;

Bevorzugt
von den Müttern zum Baden der Kinder, weil ohne jede Schärfe, ausserordentlich mild, und ohne nachtheilige Wirkung auf die zarte Haut der Kinder.

Anerkannt
als die zuträglichste Toiletteseife zur Erzeugung einer frischen, elastischen, weissen und sammetweichen Haut.

Preis nur 25 Pfg. per Stück.

Dr. Cremer's Toiletteseife, nur echt mit Schutzmarke Löwe, ist zu 25 Pfg. per Stück erhältlich in Köln bei: Adler-Droguerie, Friesenstraße 42; H. Becker & Co., Hohepforte 9A; J. Böcker, Marsilstein 12; Peter Emmerich, Komödienstr. 18; Germania-Droguerie, Schilderg. 43—45; Gerstner & Enes, Breitestr. 169; Fr. Hayne, Barbarossa-Droguerie, Weyerstraße 103; Aug. Hübges, von Werthstr. 1; Osc. Koch, Engel-Droguerie, Mittelstr. 44; Karl Krudewig, Marzellenstraße 35; W. Krudewig, Mauritiussteinweg, Altermarkt und Hohepforte; Mohren-Droguerie, Schildergasse 22; Emil Moog, Breitestraße 50; Reichsadler-Droguerie, Ehrenstraße 96; Engros-Verkauf: O. Oppenhoff's Nachf., Krahnenbäumen 27; Domstraße 8—.

General-Vertrieb: Phil. Müller & Co., Frankfurt am Main.

Offene Stellen.

Ein ordentlicher
Bäckergeselle,
mit guten Zeugnissen, gesucht.
Deutz, Siegburgerstraße 23.

100 Procent Verdienst!
Für den Alleinverkauf einer neuen Art von Thür- und Firmen-Schilder ein tüchtiger Agent gesucht.
Näh. **Bernh. Pötters Barmen-Ritt.**

Ordentlicher junger **Bäckergeselle** für sofort gesucht.
Köln-Nippes, Florastraße 97.

Ein tüchtiger, solider, in allen Bauarbeiten erfahr. älterer **Schreinergeselle** gesucht.
Gertrudenstraße 16.

Zuverlässiger
Kalklöscher gesucht.
Ehrenfeld, Keplerstraße 16—18.

Schreiner,
durchaus erfahr., u. Rahmenverkröpfer gegen hohen Lohn sofort gesucht.
Ehrenfeld, Everhardstraße 11.

Anst. redegewandte junge Leute finden lohnende Beschäftigung als
Reisende.
Meld. 4—6 Uhr. Benefisstraße 28, 2. Etage. Eingang Mittelstraße.

Sofort
ein starker Junge gesucht.
Nippes, Neußerstraße 256.

Volontairin gesucht
für Manufacturwaaren-Geschäft.
Näheres **Kalk**, Hauptstraße 183.

Kathol. Lehrmädchen
für ein Manufactur-Geschäft zum baldigen Eintritt gesucht. Näheres zu erfragen Köln, Steinfeldergasse 23.

Arbeiterinnen gesucht.
Nippes, Neußerstraße 231.

Für ein feines **Porzellangeschäft** wird ein
Lehrmädchen
aus achtbarer Familie zu zweijähriger Lehrzeit gesucht. Beköstigung und Wohnung bei den Eltern.
Fr.-Offerten unter Nr. 492 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Lehrmädchen aus Kalk gesucht für Manufacturwaaren-Geschäft. Näheres
Kalk, Hauptstraße 183.

Stellenlose Mädchen
erhalten sofort Stelle; ebendaselbst billiges, properes Logis.
Eintrachtstraße 149.

Erfahrene
Taillen-
Arbeiterinnen gesucht.
Kreuzgasse 16.

Perfecte israelitische Köchin, Zimmer-, Küchen-, Spülmädchen gesucht.
Burgmauer 16.

Lehrmädchen
zum Kleidermachen gesucht.
Friesenwall 23, 2. Et.

Robes.
Ordentliches Lehrmädchen gesucht.
Severinstraße 210, 2. Et.

Junges Mädchen
Nachmittags zu einem Kinde gesucht.
Marzellenstraße 11B.

Stellen-Gesuche.

Junge, der Ostern aus der Schule entlassen wurde, **sucht Lehrlingsstelle** als Klempner mit voller Beköstigung.
Zu erfragen Lintgasse 23.

Kath., strebs., jung. Mann, mit guten Zeugn., selbst. Buchbinder und Cartonnage-Arbeiter, sucht sichere Stell., am liebsten in einem größern Etablissement in Köln od. Umgegend.
Fr.-Offerten unter Nr. 489 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Ein j. Mann sucht Stelle als Faßbinder in einer Fabrik oder in einem Geschäft. **Bescheid Hamburgerstr. 3.**

Mädchen für Küche u. Haushaltung suchen Stelle.
Benefisstraße 59

Ein geb. Fräulein
sucht sich für die Stunden bis nach Tisch in feiner katholischer Familie nützlich zu machen.
Salair wird nicht beansprucht, dagegen familiaire Behandlung.
Fr.-Off. unter Nr. 502 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Arbeits-Gesuche.

Für Uhrengeschäfte und Uhren-Händler! Schwierige Reparaturen, Repassiren der Uhren, Cylinder-Eindrehen 2c. 2c. wird prompt u. billigst besorgt. Postkarte genügt.
Nippes, Hartwigstraße 51, 1. Et.

Wer Anstreicher-Arbeit vergibt?

1malig. Oelfarben	□-Met. 20	Pfg
2malig. "	" 38	"
Leimfarbe "	" 11	"
Holzfarbe "	" 90	"

Alles andere nach Uebereinkunft.
Feinste Referenzen.
Deutz, Siegburgerstraße 58.

Für **Manufacturisten** und **Confections-Geschäfte** empfiehlt sich tüchtiger **Schneidermeister** mit gr. Personal. Zuschneiden wird, wenn gewünscht, mit übernommen. Billigste Preise. Offerten unter R 862 an die Annoncen-Expedition **W. Faust, München-Gladbach.**

Junger Mann
sucht noch für Morgens Beschäftigung.
Fr.-Offerten unter Nr. 487 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Ein Maler- und Anstreichermeister empfiehlt sich, Decken i. Leimfarben blendend weiß oder nach der Tapete zu tönen.
Bobstraße 2—4, 1. Etage.

Aufpolstern von Matratzen und Sophas gut u. billig. Waisenhausg. 26.

Mädchen sucht Kunden im Waschen und Putzen. Schnurgasse 7.

Anständige Frau
sucht Kunden für alle Hausarbeit.
Bachemerstraße 3.

Damenhüte
werden nach den neuesten Formen umgearbeit. B. Herzog-Achtel, Martinstr. 5.

Damen,
welche ihre Kostüme selbst nähen wollen, erhalten dieselben zugeschnitten und gutsitzend anprobirt zu 2 M. Daselbst elegante Anfertigung derselben.
Eigelstein 121.

Zu verkaufen.

In Bochum
neues 3½stöckiges Eckhaus zu verkaufen.
Dasselbe hat 3 große Schaufenster, 21 Zimmer, Einfahrt, großen Hofraum und alle Bequemlichkeiten. Besonders geeignet für Wirthschaft, weil gerade dem Ein- und Ausgang des bedeutendsten Fabrik-Etablissements gegenüber, auch für jedes andere Geschäft. Näheres bei:
Rob. Norrenberg,
Köln, Unter Sachsenhausen 39.

Brühl.
Haus, enthaltend 5 Zimmer, Küche und 3 Mansarden, mit hübschem Garten, ganz in der Nähe des Parkes gelegen, zu verkaufen. Besonders für Ruhe liebende Leute geeignet.
Offerten unter Nr. 479 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Linderhöhe: Gut gelegener **Bauplatz,** für mehrere Häuser, billig zu verkaufen.
Fr.-Offerten unter Nr. 480 an die Geschäftsstelle d. Bl.



In Nippes, Nähe d. Sechszig, steh. bill. zu verk.: 1 Eckhaus, eingerichtet für Bäckerei u. jedes andere Geschäft, ferner 1 Privathaus. Geringe Anzahlung. Fr.-Off. an L. Gerlings, Nippes, Merheimerstr. 88.



Besseres Privathaus
mit Garten, nächst Hohenstaufenbad, angenehm gelegen, wegen Verz. unter günstigen Beding. vom Eigenthümer direct o. Unterh. zu verkaufen. Offert. nur von Selbstkäufern u. Nr. 473 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Ein rentabeles Geschäft
in volkreicher Gegend, mit Einrichtung, sofort zu übertragen. Bescheid Ehrenfeld, Geisselstraße 12



Geschäftshaus, Thorstraße, worin seit Jahren Specerei-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, unter sehr günstigen Bedingungen **zu verkaufen.**
Fr.-Offerten unter Nr. 483 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Fabrikterrain
in Ehrenfeld, günstig gelegen, zu verkaufen. **Frz. Zilkens,** Ehrenfeld, Geisselstraße 601.

Nähe Post:
Anfehnl. Privathaus zu verkaufen oder zu vermiethen. Besch. Hunnenrücken 29.

Pferde-Geschirre, 1spänn. u. 2spänn., billig zu verkaufen. Hansa-Ring 91.

Gegen Motten.
Motten-Essenz, Kampher, Kampfernaphthalin, Naphthalin, Insectenpulver, Thurmelin bei **Joh. Pet. Basten, 50 Hunnenrücken 50.**

Ein fast neuer
Federwagen zu verkaufen.
Nippes, Neußerstraße 254.

Kinder-Sitz- und Badewannen sehr billig zu verkaufen. J. Böttgenbach, Klempner, Röhrergasse 6.

Große Auswahl in Fantasie-Stoffen für Jaquettes, Mäntel u. Fragen.
Weißhüttengasse 1.

Sicherheits-Zweirad,
gut erh., bill. zu verk. Komödienstr. 29, 2. Etage, 12—2, 6—8 Uhr.

Pferdegeschirr, 1- u. 2spänniges, billig zu verkaufen. Waisenhausgasse 26.

Eine Copirpresse und Stehpult billig zu verkaufen.
Brückenstraße 3.

Hochf. nußb. Herren-Schreibtisch und nußb. Buffet bill. zu verkauf., auch gegen gebr. Möbel umzutauschen.
Krahnenbaumen 3, am Eigelstein.

Richard Böttger,
103 Breitestrasse 103,
Ecke Hämergasse
Solide Schuhwaaren
zu billigen Preisen.
Grossartige Neuheiten der Saison.

Für Bauherren!
Eine schöne eichene Hausthüre, verschiedene Fenster 2c. billig zu verkaufen. Näheres Neußerwall 34. *

Echter Rorodhäuser **Kornbranntwein** per Liter 80 Pfg. empfiehlt **Louis Klein,** Trankgasse 27.

Kinderhütchen
in
Cachemir, Battist und Spitze
in großartiger Auswahl, elegant und äußerst billig.
Matth. & Rosa Bernardi,
Ecke Ehren- und Albertusstraße.

Per Gewicht! Schwarz. Sammetband und farbige Seidenbänder. Weißhüttengasse 1.

Für Hausfrauen. Peterstr. 6.
Gr. Auswahl in Tuch-, Buckskin-, Kammgarnresten für Kinderjachen u. Anzüge.

Tafelbutter 9 Pfd. M 8,50 fr. Nachn. **A. Geyer,** Wildmünchen, Ostpr.

Junger, kräftiger Zieh hund
zu verkaufen. **Nippes,** Sechszigstr. 31.

Kinderschwagen, wie neu, billig zu verkaufen.
Nippes, Knechtstedenstraße 5A.

Tischbillard, gut erhalten, zu verkaufen. Am Hof 1.

Wichtig für Wirthe u. Gartenwirthschaften! 10 starke Wirthstische und Lehnbänke billig zu verkauf.
Sternengasse 30.

Kauf-Gesuche.

Bäckerei mit Kundschaft zu übernehmen gesucht, am liebsten in einem Vorstädtchen bei Köln. Fr.-Off. u. A B 300 an die Annahmestelle G. Balkhausen, Deutz, Freiheitstr. 57.

Zu vermiethen.

Ehrenfeld,
Kornerstraße 1, hübsches Haus mit Garten, Gas- und Wasserleitung, per 1. Juni event. früher zu vermiethen.
Bescheid Köln, Mechtildisstraße 3.

Haus Sternengasse 66 ist ganz oder getheilt zu vermiethen. Bescheid bei **Gevr. Clever,** Fleischmengergasse 36, 3. Et.

Haus
St. Agatha 19 (Neubau)
ein großes oder zwei kleine Ladenlocale
sowie 3 Etagen à 7 Zimmer zu verm.
Cunibertskloster 5A.

Ein herrschaftliches Haus
mit Remise, Stallung für 2 Pferde und ca. 1½ Morgen Garten in Nippes zu vermiethen oder zu verkaufen.
Näh. Nippes, Mauenheimerstraße Nr. 37 oder 39.

Ein Lagerplatz
in der Altstadt, 96 Qu.-Meter groß, worin seit 3 Jahren **Kohlengeschäft** betrieben wurde, steht zu vermiethen.
Bescheid Neußerstr. 23.

Haus Appellhofplatz 7
zu vermiethen. Näh. Ursulaplatz 9.

Bäckerei zu Kalk,
in der Nähe der Caserne, an strebsame junge Leute auf Jahre zu vermiethen. Das Locale für Gemüse-, Specerei-Geschäft u. schöne, luftige Wohnungen billigst. Bescheid Schnurgasse 34.

Erste und zweite Etage zu vermiethen.
Jacobstraße 31.

Möblirtes Wohn-
nebst Schlafzimmer, straßenwärts, 1. Etage, zu vermiethen.
Ovenmarspforten 9.

Abgeschlossene
1. Etage,
mit 5 schönen und luftigen Zimmern, mit Erker, 1 Mansarde, Waschküche 2c.; gesunde freie Lage.
Crefelderstraße 48.
Bescheid Gereonstraße 15.

Ehrenfeld.
Zwei Ladenlocale
mit Wohnung, beste Lage der Venloerstraße, ganz od. getheilt zu vermiethen.
Bescheid Venloerstraße 278.

3 Zimmer (Unterhaus) zu verm. **Pfeilstraße 11 A.**
Franz Joseph Geyer.

Ein einfach möbl. Zimmer, 1. Etage, straßenwärts, mit oder **ohne Pension** billig zu vermiethen.
Große Sandkaul 22.

Möblirte u. unmöblirte Zimmer an ordentliche Leute zu vermiethen und gleich zu beziehen.
Bescheid Schnurgasse 34.

3 sch. helle Zimmer,
2. Etage, 3 desgl. 3. Etage, in prop. ruh. Hause, sehr bequ. Treppe, mit Bequemlichkeiten, billig.
Friedrichstraße 22.

1 möbl. Zimmer 10 M.
Antoniterstraße 31.

2. Etage,
3 kleine Zimmer, zu vermiethen.
Hühnsgasse 31.

Für viele Geschäfte!
Geschäftslocal zu vermieth. Steinweg 1.

Prop. Schlafstellen. Antoniterstraße 15.

Schlafstellen zu vermiethen.
Großer Griechenmarkt 113.

Ein Unterhaus mit Thor-Einfahrt, Werkstelle und Stallungen, für jeden Handwerker geeignet, zu vermiethen. Bonnerstraße 337.

Erste Etage, 3 große, schöne Räume, für 27 M zu vermiethen.
Dreikönigenstraße 14.

Schön möbl. Zimmer
an 2 ordentliche Handwerker billig zu vermiethen. Heinrichstraße 10.

Erste Etage,
4 schöne Räume, mit Mansarde, Keller, Lager und Hof (Thoreinfahrt) zu vermiethen.
Poststraße 37A.

Schöne 1. Etage
mit Erker und Balcon, 6 Zimmer nebst Küche, 2 Mansarden, abgeschlossenem Speicher und Keller, und allen Bequemlichkeiten sofort zu vermiethen.
Deutscher Ring 11.

2 gr. helle Zimmer 1. Etage zu vermiethen, Preis 24 M; 1 gr. Keller mit Schrot zu vermiethen. Marienkartenkloster Nr. 11, an der Röhrergasse.

Geräum. Ladenlocal
mit Wohnung zu vermiethen.
Krummerbüchel 12.

Erste Etage,
5 schöne feine Räume, mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit sofort zu vermiethen.
Besch. 26 Perlengraben 26.

Lindenthal.
1. Etage, 4 bis 6 Zimmer, Erdgeschoß, 5 Zimmer, mit Garten sofort zu vermiethen.
Landgrafenstraße 40.
Bescheid bei Joh. Paul Odendahl, Köln, Eintrachtstraße 153—155.

Hübsch möbl. Zimmer mit gut. Pension, per Monat 45 M, zu vermiethen. Komödienstraße 107.

Gr. möbl. Erkerzimmer
zu vermiethen. Bescheid:
Hohenstaufen-Ring 24, 2. Etage.

Schöne 2. Etage, 5 Räume und Mansarde, mit Bequemlichkeiten, zu vermiethen. Plankgasse 7.

Schöne 1. Etage,
4 durcheinandergehende Räume, Küche mit Wasserleitung, für 25 M zu verm.
Nippes, Hartwichstraße 10, vor dem Crefelderthor

Billige u. gute Wohnungen,
à Zimmer 4 bis 5 M, nur an nachweislich anständige Leute sofort zu vermiethen. Bescheid **Elsaßstraße 45.**

Dreikönigenstraße 12
in gutem Hause:
schönes Unterhaus,
4 Räume, Hof und Keller 34 M
1. Et., 5 Räume, Mans. u. Keller 40 M
2. Et., 5 Räume, Mans. u. Keller 36 M
sofort zu vermiethen.

In neuem Hause,
Maybachstraße,
(Zufahrtstraße zum Eilgutschuppen, Crefelderstraße links), abgeschlossene, sehr elegant ausgestattete 2. Etage, 7 Räume und Mans., alle Bequemlicht., sof. oder später. Besichtigung jed. Zeit.

Nähe Post,
in feinerm Privathause, 3 gr. freundl. Zimmer und Mansarde, an einzelne Person oder ganz kl. Familie zu vermiethen. Hunnenrücken 29.

Bessere Schlafstellen billig zu vermiethen.
Große Neugasse 40.

Zwei Zimmer
1. Etage an kleine ruhige Familie zu vermiethen.
Bescheid Hämergasse 33.

Angenehme 2. Etage
mit allen Bequemlichkeiten, abgeschl., zu vermiethen.
Bescheid Christophstraße 50, 1. Et.

Wohnung, 10 Mark, mit allen Bequemlichkeit.
Agrippastraße 73 (Neubau).

Brüsselerstraße 61:
Abgeschlossene 3. Etage, sieben Räume, und eine Mansarde zu 900 M zum 1. oder 15. Mai zu vermiethen.

Salier-Ring 15:
Unterhaus, drei schöne Zimmer, 1 Küche, 1 Mansarde, Waschküche, alle Bequemlichkeiten, zu vermiethen.
Bescheid Karolinger-Ring 32, parterre.

Zwei Mansardenzimmer
an einzelne Person o. ganz ruh. Leute zu 9 M. Rinkenpfuhl 2D.

Lübeckerstr. 9
2. Etage,
abgeschlossen, 6 Räume, Erker, Spind, Mans. u. alle Bequemlicht., für 65 M zu vermiethen. **Bescheid daselbst und** Rinkenpfuhl 2D.

2 Zimmer,
an 1 einz. Person oder ordentl. kinderl. Leute zu verm. Plankgasse 5.

Ein ordentlicher Handwerker findet billige Schlafstelle.
Limburgerstraße 15, 2. Et.

3. Etage, enth. 3 schöne, helle, luft. Zimmer, durcheinandergehend, mit allen Bequemlichkeiten, abgeschlossen, separater Eingang, an ruhige, propere Leute sofort zu vermiethen. Eigelstein 113.

Mieth-Gesuche.

Brautpaar sucht zum 1. Mai drei kleine od. zwei große Zimmer. Fr.-Off. m. Preisang. u. J 1566 an die Annahmestelle von Schrötter-Nolden, Fleischmengerg. 49.

Ein freundliches, möblirtes,
luftiges Zimmer,
in anständigem Hause der westlichen oder nördlichen Neustadt von einem jungen Manne **gesucht.**
Offerten unter Nr. 494 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Gesucht:
Eine Wohnung v. 3 od. 4 Räumen Nähe Apostеln, Preis bis 30 M, pünktliche Miethzahler. Fr.-Offerten unter Nr. 493 a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

Eine möbl. Wohnung
von 2—3 Zimmern, mögl. 1. Etage, mit besonderm Eingang, wird von einem Herrn, der einen Theil jeden Monats verreist ist, für dauernd zu miethen gesucht. Gefl. Anerbieten **nebst Preisangabe beim Portier im Hotel Victoria.** *

Ein Parterre-Zimmer
mit Separat-Eingang **gesucht.**
Franco-Offerten u. Nr. 500 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Lehrerin sucht Wohnung
von 3—4 Räumen in ruhigem Hause, Mitte Altstadt. Fr.-Off. u. Nr. 501 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Laden-Local

für **Ochsenmetzgerei** auf sofort ges. Offerten unter Nr. 499 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Eine anständige Person sucht in ruhigem Hause ein Zimmer. Klingelpütz 13.

Kleines Haus oder geschlossene Etage mit 6—8 Räumen und Mansarde in der Nähe des **Domes** von einem Geistlichen zu miethen gesucht. Fr.-Off. mit. A 433 bef. die Annahmestelle Geschw. Antoni, Breitestraße 167.

Zwei unmöblirte
Zimmer,
von jungen Leuten, im Preise von 15—20 ℳ, in der Gegend von der Großen Sandkaul, sofort gesucht. Fr.-Offerten u. St 110 an die Annahmestelle von C. Steinenböhmer, Schildergasse 19.

Eine alleinstehende Dame sucht in besserm, gut kathol. Hause 2 lustige Zimmer. Cunibert- oder Jesuiten-Pfarre bevorzugt. Fr.-Off. mit Nr. 503 an die Geschäftsst. d. Bl.

Unterricht.

Köln. Frauenbildungsschule,
69 Breitestraße 71.
Aelteste Schule Köln's. Gründl. prakt. Unterricht nach den neuesten Facons in Kostümen, Mänteln und Wäsche.

Englischen und französischen
Unterr. von ein. erf. Lehrer, gebor. Engländer, der viele Jahre in Lehr-Anstalten Frankreichs thätig war, Grammatik und Conversation, Handels- u. technische Correspondenz, Uebersetzungen unter strengster Discretion. Feinste Referenzen.
Komödienstrasse 5, II.

Silentium 10 ℳ monatlich bei erfahrenem, staatlich angestellten Lehrer. Fr.-Off. u. Nr. 442 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Geprüfte Lehrerin
katholisch, ertheilt Unterricht in allen Fächern. Beste Zeugnisse und Empfehlungen. Mäßiger Preis. Fr.-Offerten u. Nr. 481 an die Geschäftsstelle d. Bl.

English.
English Governess wishes to give lessons in her own language.
A Pantaleonswall 25, II.

Haus'sche Musikschule
Schildergasse 77—79.
Lehrfächer: Clavier-, Violine-, Ensemble-Spiel, Gesang und Theorie.
Ermäßigt. Lehrgeld u. Freistelle für Talentirte. **Prospect gratis.** Anmeldungen nimmt entgegen
Heinr. Haus.

Verloren * Gefunden.

Von Weyerstraße Nr. 16 bis Anfang Mauritiussteinweg ein silbernes
Damen-Uhrkettch. verloren.
Gegen Belohnung abzugeb Weyerstr. 16.

Ein Mopshündchen
zugelaufen.
Jabachstraße 1.

Capitalien

4000 Mark
von einem pünktlichen Zinszahler **gesucht.** Unterhändler verbeten. Fr.-Offerten unter Nr. 497 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Ein Beamter
wünscht von einem reellen Manne ein Darlehen von
1000 Mark
gegen Sicherheit und gute Zinsen auf einige Jahre **zu leihen.** Fr.-Offerten u. Nr. 504 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Vermischtes.

Bekanntmachung.
Im Anschluß an meine Bekanntmachung vom 15. April v. J. bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß in der Zeit vom 1. April 1893 bis 31. März 1894 im Stadtbezirke Köln
98 **Invaliden**-Renten mit ℳ 11,791.80 und 65 **Alters**-Renten mit ℳ 10,510.20 zur Anweisung gekommen sind.
Die höchste **Invaliden**-Rente betrug 129 ℳ, die niedrigste 114 ℳ.
Die höchste **Alters**-Rente betrug ℳ 191.40, die niedrigste ℳ 106.80.
Köln, 10. April 1894.
Der Oberbürgermeister.
J. V.:
Der Beigeordnete,
Sugg.

Kost und Logis billig
für anst. j. Leute. Daselbst Mittagtisch 50, Abendessen 35 ₰, auch außer dem Hause. Thieboldsgasse 116.

Kost u. Logis. Glockeng. 54.

Gute Kost u. schöne Zimmer
finden junge Leute.
Burgmauer 46.

Privathaus gesucht gegen Geschäftshaus am Steinweg. Fr.-Offerten unter Nr. 500 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Aufruf an mildthätige Herrschaften!
Eine gebildete, sprachkundige, katholische Lehrerfamilie aus der franz. Schweiz, welche sich in großer Noth befindet, bittet ede gesinnte Herrschaften ihr betreffs Wetterreise mildthätige Spenden umgehend zukommen zu lassen. Von der **Geschäftsstelle der Kölnischen Volkszeitung** wird Name und Adresse derselben bereitwilligst mitgetheilt. t [5337]

Lotterie-Spiel.
Anständige Herren können sich betheiligen am Spiel von 4 Preußischen Loosen zu ca. 30 Herren. Das Gesellschaftslocal befindet sich in ein. Restaurant an der Breitestraße. Die Sitzungen sind regelmäßig Montags Abends statt. Fr.-Offerten unter Nr. 491 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Suche für ein Fräulein, kath., angen. Erschein., ohne Anhang, w. Uebernahme e. hochrentabeln Geschäft. (Privatspeisehaus I. R.), tägliche Einnahme 50—60 ℳ, an mobl. Zimmern 270 bis 300 ℳ per Monat, einen solid. repräsentabeln Herrn im Alter von 38—40 Jahren mit 10—12,000 ℳ Baarvermögen zwecks bald. Heirath. Ernstgemeinte, nicht anonyme Fr.-Offerten unter Nr. 502 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Nr. 1.
Was ist Stonsdorfer?

Kölner Kunst-Auction.
Samstag den 14. und Sonntag den 15. April 1894:
Ausstellung
der Sammlung **Benedict Giersberg.**
Kataloge sind zu haben.
J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne), Köln. *

Zur heiligen Communion
empfehle Wachskerzen
aus der Fabrik von **Otto Jos. Menden.**
Gleichzeitig bringe mein reichhaltiges Lager in **Broschen, Halsschmuck, Lederwaaren, Parfümerieen, Seifen in Cartons** ꝛc., als geeignete Geschenke zu billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.
W. Hedorf, 64 Severinstraße 64.

Feuilleton des Kölner Local-Anzeiger. 14. April 1894.

Millbank.

Nach dem americanischen Original der Mrs. Mary J. Holmes frei
[58] bearbeitet von Lina Freifrau von Berlepsch.

44.

Die wichtige Frage war entschieden; in Herrn Grey's Herzen war nicht mehr der Schatten eines Zweifels bezüglich Magdalena; diese aber wünschte, daß Roger Irving noch über das Aeußere der jungen Frau, die ihm einst das Kind übergeben, gefragt werde, damit sich zeige, ob seine Beschreibung mit jener der Frau Storms übereinstimmte.

Herr Grey war damit einverstanden und schlug vor, daß Guido sich nach Shodik begebe, weil mündliche Verhandlungen besser zum Ziele führten, als Briefe. Er wolle mit Magdalena noch einen Tag in Cincinnati bleiben und dann mit ihm in Beechwood wieder zusammentreffen.

Magdalena wußte, wie unangenehm dem Vater ein Zusammentreffen mit Roger Irving sein müsse, und doch hatte sie gehofft, er werde selbst mit ihr nach Shodik gehen. In das Glück, die Eltern gefunden zu haben, mischte sich das bittere Weh des Bewußtseins, daß die Kluft zwischen ihr und dem Geliebten sich dadurch erweitere.

„Ob mich wohl Roger nun haßt?" seufzte sie, da sie, endlich allein, sich in ihrem Zimmer niederließ.

Guido sollte am nächsten Morgen mit dem ersten Zuge abfahren; wenn sie Roger schreiben wollte, mußte es folglich noch diesen Abend geschehen. Zuerst beabsichtigte sie, ihn zu bitten, um ihret und Alicen willen, die er sicherlich liebgewinnen werde, dem Vater zu verzeihen, was er an ihm gesündigt, und mit nach Beechwood zu kommen, wo herzlicher Willkomm ihn erwarte. Durfte sie das? War sie des freundlichen Empfanges von allen Seiten sicher? Nein. Bis jetzt hatte Herr Grey keinen Wunsch ausgedrückt, Roger zu sehen, keine dankbare Anerkennung dessen, was dieser für seine Tochter gethan, ausgesprochen. Es war besser, wenn ihr Vater und Roger nicht zusammentrafen, jedenfalls durfte sie ihn nicht nach Beechwood einladen, und so schrieb sie denn unter Thränen die wenigen Zeilen: „Werden Sie mir verzeihen, Herr Irving, wenn Sie erfahren, wer ich bin? Werden Sie versuchen, meiner zu gedenken, wie in den glücklichen Tagen, die lange vergangen sind? Ich habe Sie zu Grunde gerichtet, Roger, und allem Uebel, das ich Ihnen zufügte, gesellt sich nun noch die Nachricht zu, daß ich Ihres Feindes Tochter bin. Hassen Sie mich nicht darob; Alice, die so viel besser ist als ich, würde sagen, gerade das sei der Weg des Herrn, damit Sie Böses mit Gutem vergelten könnten.

„Meine Seele wünscht, daß auch Sie so dächten und ich Ihnen sagen dürfte, wie ich die Erinnerung an all' Ihre Güte treu bewahre im Herzen. Vergelten freilich kann ich sie nie. Herr Seymour wird Ihnen die Einzelheiten meiner Erlebnisse mittheilen. Sie werden ihn lieb haben; denn in seinen Adern fließt nicht das Blut der Grey. Gott segne Sie und sei mit Ihnen und Ihrer dankbaren Magda."

Magdalena gab Guido den Brief in ihres Vaters Gegenwart und fragte: „Schreibst du nicht auch?"

Ueber des alten Herrn Antlitz glitt ein Zug schmerzlicher Verlegenheit.

„Nicht jetzt; vielleicht später. Guido weiß am besten, wie er zu handeln hat. Ich überlasse ihm alles und bitte nur, er möchte Herrn Irving sagen, wie dankbar ich ihm für alles bin, was er je an dir gethan."

Am folgenden Morgen, nachdem Guido längst abgereist war, traf Magdalena mit ihrem Vater beim Frühstück zusammen. Er schien zerstreut und einsilbig. Nachdem sie gefrühstückt hatten, begleitete er sie in ihr Zimmer, setzte sich neben sie und erfaßte ihre Hand.

„Magdalena, mein Kind, ich glaubte nicht, daß solches Glück mich noch hienieden erwarte, und das Bewußtsein, daß ich es nicht verdiene, vergällt es. Magda — laß mich dich so nennen," fuhr er fort, als ein Schatten des Mißvergnügens über des Mädchens Züge flog, „denn es ist der Name eines mir theuern Wesens. Magda, zwischen uns ist etwas, was zwischen Vater und Tochter nicht sein sollte: ich fühle es in deinem Wesen, sehe es in deinen Augen, höre es in deiner Stimme: was ist es, mein Kind?"

Seine Stimme klang traurig; in Magdalenens Augen glänzten Thränen, aber sie antwortete nicht. Wie konnte sie ihm sagen, wie hart ihr Herz ihn anklagte?

„Hat dir Penelope das Schicksal deiner Mutter erzählt?" fragte er wieder. „Hat sie dir alles gesagt?"

„Alles, was ich zu wissen wünschte. Ich weiß von dem trostlosen Leben in Beechwood, weiß, daß man der Mutter Alicen entriß und — daß du sie grausam vernachlässigtest."

„Ja, ich vernachlässigte meine Frau, als sie am meisten meines Schutzes bedurfte. Ich liebe behagliches Leben und konnte nicht die aufregenden Scenen ertragen. Meine Mutter fürchtete ich, und so handelte ich wie ein Feigling, und Laura mußte darunter leiden. . . . Sie war sehr, sehr schön in ihrer frischen Jugendblüthe," fuhr Herr Grey fort, „und ich liebte sie, so sehr ich in jener Zeit noch lieben konnte. Es liegt etwas in deinen Zügen, was mir beharrlich die Vergangenheit vorzuwerfen scheint, und nach meinem Gefühle kann zwischen uns kein Vertrauen Platz greifen, bevor wir alles besprochen haben. Glaubst du, daß wir uns sahen, bevor du nach Beechwood kamst?"

„Wir sahen uns auf dem Gottesacker in Belvedere. Freilich kannte ich dich zu jener Zeit nicht und wußte auch noch nichts über die Verhältnisse."

Magdalena kannte also auch Jessie's Geschicke.

„Du weißt also auch das," seufzte Herr Grey; „vielleicht aber nicht, wie ich betrogen wurde?"

„Ich kenne den Inhalt des Briefes, den Frau Irving an Bord der Seemöve schrieb und dem du eine Nachricht beifügtest. O Vater, warum hast du das gethan? Warum drücktest du kein Leid aus über deine Schuld an dem schrecklichen Ereignisse?"

Magdalena hielt dem Vater das an Jessie verübte Unrecht vor, und ihm war's, als schmerze sie das mehr, als was er an ihrer Mutter gesündigt.

„In jener Zeit tobten böse Geister in mir," entgegnete er; „ich haßte den Mann, der das von mir so heiß begehrte Juwel gewonnen. Mir war's gleichgültig, wie tief ich ihn verwundete; er sollte nur denselben Schmerz fühlen, wie ich, da ich erfuhr, daß Jessie mir verloren war. Der Tod trennte uns — und in all' dem Jammer jener schrecklichen Stunde, da ringsumher verzweifelnde Menschen hülflos mit dem Tode rangen, verfluchte ich laut mein Geschick, als ich Jessie's goldenes Haar einen Augenblick auf den Wogen fluthen und dann für immer verschwinden sah."

Schauernd hielt er inne.

„Ich liebte Jessie Morton. Nur weil sie dort einst lebte, besuchte ich Belvedere, und als ich dich im Gottesacker traf, erinnertest du mich sofort an Laura. Freilich dachte ich nicht, daß du mein Kind seiest, aber du interessirtest mich und ich machte eine Bleistiftzeichnung jener Scene, die oft Alicens Neugier erregte. Du sollst alles wissen, und deshalb will ich dir auch zu erklären suchen, weshalb ich den Namen Irving hasse und Alice lieber todt gesehen hätte, als mit Frank vermählt. Wir hassen gewöhnlich, an was wir uns versündigt. Ich habe auch Frank's Mutter herzlos betrogen. Sie gefiel mir, ich verlobte mich mit ihr und verließ sie dann um Jessie Morton willen. Helene hat mir nie vergeben, konnte es nicht; denn mein Benehmen war zu verletzend. Hoffentlich ist Roger nicht wie Frank."

„Nein, o nein, er ist der edelste Mann der Welt," rief Magdalena so leidenschaftlich, daß ihr Vater sofort das Geheimniß ihres Herzens begriff.

Freilich begünstigte er es nicht; denn man ist, wie er sagte, geneigt, jene zu hassen, denen man Unrecht gethan. War er gegen Roger nun auch nicht feindselig gesinnt, fühlte er sich ihm sogar dankbar verpflichtet ob seiner Güte gegen Magdalena, so ließ sich der Widerwille gegen den Namen „Irving" doch nicht so leicht bezähmen, und es dauerte lange, lange, bevor Magdalena fühlte, daß ihre Liebe des Vaters Beifall habe. (Forts. folgt.)

Locales.

⊙ **Herr Regierungs-Präsident v. Sydow** wird am 1. Juli d. J. in den Ruhestand treten.

Die Straßenbahn-Verbindung Köln-Sülz scheint noch schlechte Aussichten auf Verwirklichung zu haben. Die Bürger von Sülz haben auf ihre Eingaben an die städtische Verwaltung bzw. an die Direction der Straßenbahn-Gesellschaft stets wohlwollende Antworten erhalten, deren Schluß aber in der Regel lautete, der andere Theil sei Schuld daran, daß die Sache nicht voran gehe. Da muß denn die Bürgerschaft von Sülz schon mit Dank das Entgegenkommen der Kölner Postbehörde begrüßen, welche mit dem 15. d. M. eine Carriolpost von Köln über Sülz nach Hermülheim einführt. Falls die Angelegenheit der Straßenbahn-Verbindung nicht in kurzem zur Lösung kommt, hat die Postbehörde sich dem Vernehmen nach bereit erklärt, eine vollständige Personenpost auf dieser Strecke einzurichten. Das ist alles sehr schön, indeß bleibt es immerhin ein Hohn auf die Behauptung, daß wir im Zeichen des Verkehrs stehen, wenn im Jahre 1894 zur nothdürftigen Verbindung einer großen Stadt mit seinem emporblühenden eingemeindeten Vororte — die Carriolposten wieder zu Ehren kommen.

Im Kölner Kunstgewerbe-Museum ist z. Z. ein prächtiges Ciborium ausgestellt, welches im vorigen Jahre von der Pfarrgemeinde St. Martin in Bonn als Geschenk für Hrn. Dechanten Karl Neu aus Anlaß des fünfundzwanzigjährigen Pfarrer-Jubiläums desselben in Auftrag gegeben wurde. Das silbervergoldete Kunstwerk hat eine Höhe von etwa 60 Centimeter und ist im romanischen Stile ausgeführt. Der Fuß ist bis über den Nodus hinauf mit reichem, überaus fein gearbeitetem Filigran belegt, welches auf dem Fuße durch sechs Medaillons in maitgrünem Email mit den Bildnissen des h. Herzens Jesu, sowie der hh. Maria, Joseph, Karl Borromäus, Martin und Cassius durchbrochen wird. Auf dem Nodus entwickelt sich aus einem massiv wirkenden Ranken-Ornament die weite Kuppe, deren äußere Wandung mit zierlichen Gravuren, zwischen schwungvollen Ornamenten, die Einsetzung des Altarssacramentes und deren alttestamentliche Vorbilder darstellend, belebt ist. Den Rand des Deckels umgibt ein schöner, auskragender Fries, welcher der Kuppe einen kranzartigen Abschluß gibt. Auf der sich verjüngenden Fläche des Deckels sind wiederum, umrankt von Gravuren, sechs Email-Medaillons angebracht, welche die figürliche Darstellung der h. Aloysius, Barbara, Klara, Juliana, Stanislaus und Cyrillus enthalten. Auf dem Deckel erhebt sich ein romanischer sechseckiger Thurm-Aufbau, in dessen Nischen auf Emailgrund als Relief-Figuren die hh. Thomas, Alphons und die vier Evangelisten angebracht sind. Der Schlußknopf des Thurmes trägt die Figur des Pelikan. Das ganze Kunstwerk liefert in seiner sorgfältigen und kunstverständigen Ausführung den Beweis daß der leider allzu früh verstorbene Hofgoldschmied Wüsten hierselbst ein vortrefflicher Lehrmeister war, und man darf hoffen, daß es dem noch jugendlichen, aber strebsamen Sohn gelingen wird, der von seinem Vater begründeten Kunstwerkstätte den bisherigen guten Ruf zu erhalten

Vermischte Nachrichten.

* **Hennef a. d. Sieg**, Freitag 13. April, 12.30 Mitt. (Eigener Drahtber. der Köln. Volksztg.) Gestern Abend ½7 Uhr wurde hier am Ausgange des Gartens des Hotel Schmitz die Frau eines Lehrers von Köln von der Bröhlthalbahn überfahren und bis zur Unkenntlichkeit zermalmt. Der Gatte und sein Bruder, bei welchem dieselben auf Besuch waren, waren einige Schritte vorgegangen und sahen das Entsetzliche erst, als der Mann die Handtasche seiner Frau unter dem Zug herfliegen sah.

Kirchenstaat- Briefmarken auf ganz. Originalbrief billig abzugeben. St. Apernstraße 70

P. W. Feldhaus Nachf.,
Köln, 46 Schildergasse 46,
empfiehlt zu
Communion-Geschenken:

Cigarren-Etuis,	Handschuh-Kasten,	Photographie-Albums,
Geldtäschchen,	Damen-Taschen,	-Ständer und
Brieftaschen,	Reise-Necessaires,	-Rahmen,
Visitkarttaschen,	Schreibmappen,	Poesie-Albums,
Börsen,	Taschentuch-Behälter,	Näh-Kasten,
Schmuck-Kasten,	Photographie-Taschen,	Toilette-Kasten.
Toilette-Necessaires,		

Näh-Kasten mit und ohne Einsatz, **Toilette-Kasten** in Buche Eichen und Palissander, in allen Preislagen.
Reichhaltiges Lager in **Bijouterieen.** Specialität: **Simili, Korallen, Double, Jet, Jais** und **Fantasie.**
Wachsperlen-Colliers von 0,50 bis 20 ℳ.
Billigste Preise. *

* **Rheinhöhe** am 13. April, Abends 7 Uhr m 1,12 — 0,00.

Gas-, Elektricitäts- u. Wasserwerke der Stadt Köln.

Zur Aufstellung einer Statistik über die in hiesiger Stadt zur Anwendung kommenden verschiedenen Arten von Leucht-, Heiz-, Koch-Gasvorrichtungen und Gasmotoren, sowie über die Anzahl derselben, soll eine allgemeine Aufnahme stattfinden.

Die Consumenten werden höflichst ersucht, die von uns hiermit betrauten, mit Legitimationskarten versehenen Personen, durch Ertheilung der von denselben gewünschten Auskunft usw. nach Möglichkeit zu unterstützen.

Köln, 12. April 1894. *

Direction der Gas-, Elektrititäts- und Wasserwerke.

Hohenstaufenbad.

Tarif

für die Römisch-Irischen Bäder u. Russischen Dampfbäder.

(Preise einschließlich Wäsche).

Römisch-Irisches und Russisches Dampfbad:

1 Einzelbad	. . .	2,00 ℳ
5 Karten	. . .	8,00 ℳ
10 „	. . .	15,00 ℳ

Römisch-Irisches oder Russisches Dampfbad:

1 Einzelbad	. . .	1,50 ℳ
5 Karten	. . .	6,00 ℳ
10 „	. . .	10,00 ℳ

Diese Bäder sind geöffnet von 8—1 Uhr und von 3—8½ Uhr, und

Dinstag- und Freitag-Nachmittag für Damen vorbehalten. *

Hausverkauf

mit Zuschlag zu jedem Preise.

In der außergerichtlichen Theilungssache der Erben und Rechtsnachfolger der zu Köln wohnhaft gewesenen und daselbst verlebten Eheleute Tagelöhner **Martin Rosewe** und **Sophia** geb. **Kohnen**, wird der unterzeichnete, zu Köln wohnende **Gerhard Ferdinand Aloys Riffart**, Notar im Bezirk des kgl. preußischen Oberlandesgerichts zu Köln, auf Grund

a. Vereinbarungs-Actes vor dem Unterzeichneten, vom 17. December 1893,

b. Beschlusses des königl. Amtsgerichts, Abth. 23, zu Köln, vom 31. März 1894,

am Dinstag den 24. April 1894, Nachmittags 3 Uhr,

auf seiner Amtsstube zu Köln, Steinfeldergasse Nr. 13,

das zum Nachlasse der genannten Eheleute Rosewe gehörige, zu Köln, Stadtgemeinde und Stadtkreis Köln, am Kleinen Griechenmarkt gelegene und mit der Nummer 67 bezeichnete Wohnhaus mit Seitengebäude (Lagerhaus), Unter- und Umlage, Hofraum und allen sonstigen An- und Zubehörungen, katastrirt in Flur 9, Nummer 705 der Parcelle, groß 2 Ar 11 Meter, eingetragen im Grundbuche von Köln, Band 124, Blatt 4928, taxirt zu 20,000 Mark,

öffentlich meistbietend zur Versteigerung ausstellen und nunmehr zu jedem Preise, auch unter der Taxe, zuschlagen.

Die Verkaufs-Bedingungen sowie die sonstigen Vor-Acten liegen auf der Amtsstube des Unterzeichneten, Steinfeldergasse Nr. 13, zu Jedermanns Einsicht offen. *

Köln, 5. April 1894.

F. Riffart, Notar.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Köln, Band 316, Artikel 12,608, auf den Namen der Wittwe **Johann Josef Irmgartz** eingetragenen Grundstücke

1. Flur 37, Parzelle 415/146, Hansa-Ring, Garten, 16 Meter und 2 Ar 67 Meter groß,
2. Flur 37, Parcelle 543/138, Am Graben, Garten, 1 Ar 10 Meter groß, nebst den darauf errichteten Gebäulichkeiten,

am 25. Mai 1894, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer 85B im Justizgebäude, 1. Stock, westlicher Flügel,

versteigert werden.

Die Grunostücke sind mit 180/100 bzw. 86/100 Thlr. Rein-Ertrag zur Grundsteuer, die Gebäude zur Gebäudesteuer noch nicht veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungs-Vermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Capital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungs-Termin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungs-Termins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle der Grundstücke tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 1. Juni 1894, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Köln, 9. April 1894. *

Königliches Amtsgericht, Abth. 9.

Schulz's neuer Verschluss für Milch-Kochapparate nach Soxhlet

ist der beste, einfachste und billigste.

Vorräthig in allen Droguerieen-, Gummi- und Bandagen-Handlungen.

En gros. Weber & Hörchner, 2–4 Mittelstr. 2–4, En détail.

empfehlen angelegentlichst als **Specialität** zu äußerst gesetzten Preisen:

Kinderwagen, Kinderstühle, Kinderbetten,



Sportwagen, Turn-Apparate, Schaukeln, Bambus-Möbel, Reise-Körbe.

Alle andern Korbwaaren in großer Auswahl. — Reparaturen im Hause. *

Trockenes

Eichenholz

in großer Auswahl bei

Gebr. Richrath,

Köln, Richmodstraße 39. Fernsprech-Nr. 901.

Locales.

Im Hohenstaufenbad ist mit dem 1. April eine Aenderung im Tarif für russische Dampf- und römisch-irische Bäder eingetreten. Während man vordem, auch wenn man nur eins der beiden Bäder beanspruchte, für beide bezahlen mußte, werden jetzt Karten ausgegeben, welche nur für die eine oder die andere Art berechtigen. Ein Einzelbad kostet M. 1,50, ein Abonnement auf fünf Bäder 6 M. und ein solches auf zehn Bäder 10 M. Die Abonnementskarten sind nicht persönlich und haben ein Jahr Gültigkeit. Diese Aenderung, im Verein mit schon vorgenommenen und demnächst zur Ausführung kommenden Verbesserungen, dürfte viel zur weitern Hebung des Besuchs dieser Heilbäder beitragen.

○○ **Der Verein zur Pflege der bildenden Künste** im Hause ist in steter und erfreulicher Entwickelung begriffen. Am nächsten Sonntag, den 15. April, 11 Uhr, soll in der Aula der höhern Mädchenschule (St. Apernstraße 53—59) eine Besprechung der für die Pfingsttage in Aussicht genommenen Ausstellung von Erzeugnissen aller Arten auf den verschiedenen Gebieten jener Künste stattfinden. Hierzu sind nicht bloß die Vereins-Mitglieder, sondern auch sonstige Damen und Herren eingeladen, welche an dieser Ausstellung sich zu betheiligen wünschen, von der sicherlich viel Interessantes und Schönes erwartet werden darf.

✉ **Unfälle.** Im städtischen Krankenhause wurde ein Kutscher aufgenommen, welchem durch einen Pferde-Hufschlag ein Unterschenkel gebrochen war. Ferner fand ein Knabe Aufnahme, welchen ein Hund in eine Wade gebissen hatte.

* **Kölner Stadt-Theater.** Heute: Ab.-Vst. 198. Die Entführung aus dem Serail. Kom. Oper in 3 Act. von W. A. Mozart. Anf. 7¼, Ende gegen 9½ Uhr. — Sonntag, 15. April: Aufgeh. Ab. 26. Einmalige Aufführung in dieser Spielzeit: Tristan und Isolde. Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner. Isolde: Kammersängerin Fanny Moran-Olden als Gast.

Preussische Klassen-Lotterie.

h **Berlin**, 13. April 94. (Eigener Drahtbericht der Köln. Volksztg.) Ziehung der 4. Kl. 190. preuss. Klassen-Lotterie. (Ohne Gewähr.) Vormittags. Drei Gewinne zu 15,000 M. fielen auf Nr. 22,655 140,973 und 221,831.

Nachmittags. Drei Gewinne zu 10,000 M. fielen auf Nr. 8746 62,338 193,480; drei Gewinne zu 5000 M. auf Nr. 63,073 141,360 194,936.

Todes- † Anzeige.

Schmerzerfüllt machen wir die traurige Mittheilung von dem erfolgten Ableben unseres heißgeliebten, unvergeßlichen Gatten, Vaters, Bruders, Schwiegervaters, Großvaters, Schwagers und Onkels, des wohlachtbaren Herrn

Franz Kuhn,

Eisenbahn-Beamter.

Derselbe starb nach kurzem Krankenlager am Donnerstag den 12. April, in Folge einer Operation und hinzugetretener Lungen-Entzündung im Alter von 68 Jahren.

Köln, Ehrenfeld, Rippes, Arnheim und **Barmen**, 14. April 1894.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt am Montag den 16. April, Nachmittags 4½ Uhr, vom Sterbehause Plankgasse 15 aus. Die feierlichen Exequien werden gehalten am Dinstag den 16. April, Morgens 9½ Uhr, in der Pfarrkirche St. Gereon.

Sollte Jemand keine Einladung erhalten, so bitten wir, dieses als solche zu betrachten.

Nach kurzem Leiden verschied gestern Abend der

Bureaudiener

Herr Franz Kuhn,

Inhaber des Allgemeinen Ehrenzeichens.

Wir betrauern in dem Dahingeschiedenen, welcher seit dem Jahre 1851 im Eisenbahndienste beschäftigt gewesen ist, einen durch Pflichttreue und entgegenkommendes Wesen ausgezeichneten Mitarbeiter.

Köln, 13. April 1894.

Die Bureau-Beamten des Königlichen Eisenbahn-Betriebs-Amtes (Köln-Düren).

Die vier h. Messen von Seiten der **Mar. Bürger-Sodalität** für die Seelenruhe des am 19. Febr. verst. Herrn **Pet. Nakatenus** werden am Sonntag den 15., 22., 29. April u. 6. Mai, Morgens **9 Uhr**, in der Maria-Himmelfahrts-Pfarrkirche gehalten, wozu höfl. einlad. wird.

Handschuhe,

großartige Auswahl, mit doppelten Fingerspitzen, von 0,25 an bis zu den feinsten.

Math. & Rosa Bernardi,

Ecke Ehren- und Albertusstraße.

Spottbillig! Muster-Sonnen- u. Regenschirme. Weißbüttengasse 1.

Rhein-, Ahr- u. Moselweine, deutsche u. franz. Rothweine, deutschen u. franz. Cognac, diverse Südweine, Bowlen u. Tischwein, p. Flasche M. 0,60 empfiehlt die Weinhandlung von J. J. Torsy, Severinstrasse 97.

Rippes, Neußerstr. 213. **Franz Speckhan,** Rippes, Neußerstr. 213.

Lager von Fahrrädern u. Nähmaschinen

(Fabricat Dürkopp, Seidel-Naumann 2c.).

Aeußerst coulante und reelle Bedienung. Billige Preise.

Garantie. Eintausch alter Maschinen und Reparatur-Werkstätte.

Leichte Zahlungsbedingungen bei geringer Anzahlung.



Möbel Möbel

Carl Schmalz,

Möbelfabrik, Poststraße 3B,

empfiehlt ein reichhaltiges Lager von Möbeln aller Art, von den einfachsten bis zu den elegantesten, als:

Complete Einrichtungen für Salons, Wohn-, Speise- und Schlafzimmer, Küchen-Einrichtungen, besonders schöne Auswahl von Schreibpulten zum Sitzen und Stehen in Nußbaum, Mahagoni, Eichen.

Alle Sorten Spiegel, schöne Polster- und Bettwaaren, Bett- und Tischdecken, Teppiche und Gardinen.

Uebernahme ganzer Ausstattungen in kürzester Zeit.

63 Ecke Hennmarkt **63** **37** Ecke Friesenstr. **37**

Jüsgen-Humberg,

Garnirte

Damen- und Kinder-Hüte.

Communionhüte.

Bekannt geschmackvolle Auswahl — billigste Preise.

Reelle, zuvorkommende Bedienung. Grösste Auswahl. Billigste Preise.



Hutfabrik Heinr. Görner,

46 Eigelstein 46,

Ecke Machabäerstraße.

Strohhüte. Reizende Neuheiten, große Auswahl, für Kinder, Knaben und Herren.

Filzhüte in jeder Preislage.

Bekannt billigste Preise.

Communionhüte

Mark 1.50, 2.—, 2.50, 3.— in schönen Formen.



Cordel u. Packstrick,

2 und mehrfach. T gr., Mark 75,00 per 100 Kilo. Tagesprod. 500 Kilo. Bindfäden aller Art. Postpackete z. Probe.

Mech. Bindf.-Fabrik

J. Wilké, Saarn (Ruhr).

Eltern,

die für ihre Kinder Schuhzeug brauchen, machen wir auf einen so eben eingetroffenen Posten Schnür- und Knopfstiefel besonders aufmerksam. Diese Stiefel zeichnen sich besonders durch Dauerhaftigkeit aus und stehen der besten Maßarbeit in Qualität nicht nach. Es bietet sich also für die bevorstehende Confirmation und Communion eine selten günstige Gelegenheit. — Beamten, sowie Jedem, der dieses Inserat mitbringt, gewähren 5% Rabatt.

Schuhwaaren-Commandit-Gesellschaft, 43 Schildergasse 43.

MAGGI's Suppenwürze ist frisch eingetroffen bei:

Geschw. Caspary, Zülpicherplatz 16.

Die leeren Original-Fläschchen von 65 Pfennig werden zu 45 Pfennig und diejenigen à ℳ 1.10 zu 70 Pfennig mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

S. Nethe,

Köln, Weyerstraße 26,

Ecke der Großen Telegraphenstraße.

Sämmtliche Neuheiten

in fertiger Herren- und Knaben-Garderobe, sowie in- und ausländischer Stoffe für Anzüge, Paletots und Hosen nach Maß sind in reichhaltigster Auswahl am Lager und empfehle dieselben zu bekannt reellen, streng festen, billigsten Preisen.

Communion-Anzüge

in Tuch, Satin u. Kammgarn.

Ueberraschend reizende Neuheiten in Knaben-Garderobe

in allen nur denkbaren Façons u. Stoffen.

Um nicht mit den in letzter Zeit vielfach erscheinenden schreierischen Reclamen mit meistens schwindelhafter Preisangabe in eine Kategorie zu kommen, so enthalte ich mich jeglicher Preisangabe. *

Wäsche. Wäsche.

Herm. Theegarten's

Terpentin-Salmiak-Silberseife

garantirt chemisch rein, angenehmer im Gebrauch wie harte Seifen, ohne Grasbleiche wird die Wäsche blendend weiß. Alleiniger Fabricant

Herm. Theegarten,

Seifen-Fabrik, Köln-Nippes.

Zu haben nebst Gebrauchs-Anweisung in allen bessern Colonialwaaren-Geschäften Köln's und der Umgegend.

Verkaufspreis 25 Pfg. per Pfund.

Sahler & Buchenauer,

Englischer Laden,

Hohestrasse 115A und B.

Alleinverkauf der **englischen Hüte** von Henry Heath, London, Westend.

Für Hausfrauen!

Neu, praktisch, billig

ist zum Kochen der schmutzigen Weißwäsche **Gioth's Teigseife.** Man kocht einen Kessel voll Wäsche mit 1 Pfd. Gioth's Teigseife ohne Anwendung von Soda, Seifenpulver oder Schmierseife, und erhält dabei ohne Rasenbleiche eine blüthweiße angenehm riechende Wäsche.

Dieses vorzügliche neue Waschmittel kostet per Pfundpacket nur 20 Pfg. und ist zu haben in **Köln** bei:

Ludwig Kempf, Langengasse 28A und Pfälzerstraße 44; **Jean Keymer**, Weyerstr.; **J. Jansen**, Marzellenstr. 19—; **J. Heimertzheim**, Neußerstraße 15; **Joh. Keller sel. Wwe.**, Heumarkt 67; **Kölner Consum-Anstalt**, Friedrich-Wilhelmstraße 5;

in **Lindenthal** bei **Th. Holz**;

in **Ehrenfeld** bei **F. G. Jülich**, Ecke der Leostraße; **H. Kubitza**, Vogelsangerstraße.

General-Vertreter: **Otto Kattwinkel.** Telephon Nr. 2072



So lange der Vorrath reicht

verkaufe vom Engros-Lager einen großen Posten

Herrenhüte moderner Form

in steif und weich,

per Stück Mk. 2,40,

ebenso **Communionhüte**

zu auffallend billigen Preisen.

Einzelverkauf der Hutfabrik Zion,

21 Breitestraße 21. neben der Zweifanne.

Zoologischer Garten

Samstag, 14. April, Nachmittags 3½ Uhr:

Concert,

ausgeführt von der Capelle des FüsilierRegiments Fürst Karl Anton von Hohenzollern (Hohenzollern'sches) Nr. 40, unter Leitung des Königl. Musik-Dirigenten Herrn **Albert Beuthan.**

PROGRAMM.

Erster Theil:

1. „Alldeutschlands Losungswort", Marsch von Wehrland.
2. Ouverture zu „Dichter und Bauer" von Fr. v. Suppé.
3. „O Jugend, wie bist du so schön", Lied von Fr. Abt.
4. „Parla", Walzer von Arditi.
5. Fantasie aus „Die Africanerin" von G. Meyerbeer.
6. „Humoristische Quadrille" von H. v. Bülow.

Zweiter Theil:

7. „Jubiläums-Marsch" von Král.
8. Ouverture zur Oper „Der Freischütz" von C. M. v. Weber.
9. „Donauweibchen", Walzer von Joh. Strauss.
10. Arie aus „Troubadour" von G. Verdi.
11. Finale aus „Stradella" von Fr. v. Flotow.
12. „Frauenherz", Polka-Mazurka von Joh. Strauss.

(Nachdruck ist nicht gestattet.)

Zur Loreley.



Die Wieder-Eröffnung

meines

Wein-Restaurants,

Zur Loreley,

Friesenwall 1

(neben dem Hahnenthor)

findet nach vollständiger Renovirung mit dem heutigen Tage, Abends 6 Uhr, statt und empfehle meine

garantirt reine Weine erster Häuser, ff. Liqueure. Kalte und warme Speisen à la Karte, zu jeder Tageszeit.

Wittwe H. Griff.



Löwen-Brikets

stets vorräthig, per Centner zu 40 Pfg. loco Fabrik, franco Haus Köln per Centner 60 Pfg.

Briketfabrik Türnich, Post Mödrath.

Der Bunzlauer Töpfermarkt

endet am 18. April, und verkaufe von heute ab, so lange der Vorrath reicht,

6 Stück Töpfe in Gebunden zu nur 40 Pfg.

(Wiederverkäufern billiger), die andere Waare ebenfalls zu sehr billigen Preisen. Somit ist jeder Hausfrau Gelegenheit geboten, ihren Küchen-Bedarf billig decken zu können. Da sich diese Gelegenheit so bald nicht wieder bieten dürfte, so empfehle ich den geehrten Herrschaften und Hausfrauen, sich dieses zu nutze machen zu wollen.

Der Stand ist nur:

Hohenstaufen-Ring, gegenüber der Schaafenstraße, i. d. N. d. Hohenstaufenbades.

Hochachtungsvoll! **Chr. Weimar.**

Aufruf

an die ehemaligen Königs-Husaren.

Der Königs-Husaren-Verein Köln begeht am **22. April c.** die

Weihe seiner Standarte.

Es haben höchste und hohe Personen ihr Erscheinen zu dem Feste zugesagt; es ist daher Pflicht aller ehemaligen Regiments-Kameraden, an dem Feste Theil zu nehmen, um ihre Anhänglichkeit auf's neue zu unserm glorreichen Regimente zu bekunden. Diejenigen Regiments-Kameraden, welche geneigt sind, unserer Einladung Folge zu leisten, wollen ihre Adresse im Briefkasten des Vereins (Krystallpalast) bis zum 16. April niederlegen.

Der Vorstand.

Verein zur Pflege der bildenden Künste im Hause.

Der Verein beabsichtigt, demnächst eine **Ausstellung** zu veranstalten von Erzeugnissen auf den verschiedensten Gebieten dieser, der sogen. Liebhaberkünste, wie Zeichnen, Malerei, einschließlich Porzellan-, Majolica-, Glas- und Brandmalerei, Lederschnitt- und Ledertreibarbeit, Holzschnitzerei, Modelliren, Gravir- und Aetzarbeit, Kleineisen- und künstlerische Nadelarbeit usw. Diejenigen Vereinsmitglieder, sowie auch dem Verein nicht angehörende Damen und Herren, die mit einschlägigen Arbeiten irgend welcher Art an dieser Ausstellung sich zu betheiligen wünschen oder Interesse haben, werden hiermit zu einer Besprechung auf nächsten **Sonntag den 15. April,** Morgens 11 Uhr, in die Aula der Höhern Mädchenschule (St. Apernstraße 53—59) ergebenst eingeladen.

Köln, den 13 April 1894. * **Der Vorstand.**

Hotel und Restaurant Stolz.

Prima Biere. Reine Weine.

Ausgezeichnete Küche. Bestens empfohlen.

Am Hof Nr. 1. Joseph Stolz.

Großer Preis-Abschlag!

Prima Ochsenfleisch von 45 Pfennig an,
„ Hammelfleisch „ 45 „ „
„ Kalbfleisch „ 55 „ „
„ Nierenfett per Pfd. 40 Pfg.
Gehacktes Ochsenfleisch 60 Pfg.

Ochsenmetzgerei

Köln, Unter Käster Nr. 5.

An

die Blockeis-Fabrik Köln von Gottfr. Linde.

Eis

Ich abonnire hiermit für die Kalender-Monate April — Mai — Juni — Juli — August — September — October* auf ca. 6 Kilo Eis täglich für M. 7 für jeden Kalender-Monat

„ „ 12½ „ „ „ „ „ 10 „ „ „ „ †

Köln a. Rh., den .....

Name .....

Wohnung .....

* Nichtgewünschtes wolle man durchstreichen, Gewünschtes aber unterstreichen.

† Der Preis für die doppelte Eismenge ist also nur 10 Pfg. täglich höher als für die einfache Portion.

Gasthof Ichendorf

Schöne und gesunde Lage, dicht am Walde, in d. Nähe d. Station Horrem. Anerkannt beste Verpflegung. Als stärkender Land-Aufenthalt von vielen Aerzten empfohlen. **Wwe. Bauer.** *

Vermählungs-, Verlobungs- u. Geburts-Anzeigen

Drucksachen aller Art liefert schnellstens

Seb. Avanzo,

KÖLN,

Marzellenstrasse 17, Hohestr. 50.

Verkröpfte Rahmen.

Eintrachtstraße 20 (Hof).

Ehrenfeld.

Beabsichtige, den Anbau der **Everhardstraße** hier zu beginnen. Es kann weg. d. Rayon-Grenze größtentheils nur d. nördl. Seite **massiv** bebaut w. Südlich w. von mir d. Anlage ein. 5 Morgen groß. **parkartig. Gartens** beabsicht Die Bauten erh. daher f. absehbare Zeit vor d. Fronte e. hübsche Garten-Anlage u. **Aussicht** auf die Stadt Köln u. das **Bergische.** Die Luft i. **durchaus rein,** d. Gladbacherthor nur 550 m (6 Minut.) weit. Gewöhnliche Speculationsbauten nicht erwünscht. Familien, welche sich ein **sehr angenehm., eigenes Heim** verschaffen wollen, mögen sich mit mir in Verbindung setzen.

Frz. Kilkens, Geisselstraße 60[1].

Gasthof Kügelgen,

Frechen.

Dortm. u. Münchener Bier. Reine Weine. Vorzügl. Kaffee. Hübsche Garten-Anlagen.

Bürger-Gesellschaft.

Samstag den 14. April, Abends 8 Uhr:

Ballotage. *

Wein-Restauration

Cl. Fischenich,

107 Breitestraße 107.

Frühstücksstube!

Reiche Auswahl in **Schnittchen à 10 Pfg.,** sowie **warme Krüstchen à 30 Pfg.**

Sicherheits-Zweirad

mit Kissenreifen und Kugelsteuerung, gut erhaltene Tourenmaschine, bill. zu verkauf. Resl. belieben Adr. u. Nr. 495 an die Geschäftsst. d. Bl. niederzulegen.

Verlag und Druck von J. P. Bachem. Verantwortlich: für den allgemeinen Theil P. Brendgen, für den Anzeigen-Theil E. Böhm. Alle in Köln.